

Waren

Stadt beendet Millionenstreit: Bau von Jugendzentrum beschlossen

In Waren/Müritz soll mit den von Mäzen Jost Reinhold gespendeten 2,5 Millionen Euro nun doch eine Einrichtung entstehen.

14.11.2013 09:19 Uhr



Reinhold will die Jugendarbeit weiter fördern. Foto: Bernd Wüstneck/Archiv

Waren. Nach rund drei Jahren hat die Stadt Waren an der Müritz das Hin und Her um eine Millionenspende des Mäzens Jost Reinhold vorerst beendet. Die Stadtvertreter beschlossen am Mittwochabend mehrheitlich, das ein etwa 2,5 Millionen teures modernes Jugendzentrum - das JOO - gebaut werden soll. „Unklar ist aber noch der Standort und wer Betreiber des Zentrums werden soll“, sagte ein Sprecher der Stadt am Donnerstag in Waren. Darüber soll im Februar 2014 entschieden werden.

Der in der Schweiz lebende Reinhold, der aus dem Müritzgebiet stammt, hatte zum 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung 2010 der Stadt Waren und dem Altkreis Müritz je eine Million Euro gegeben. Sie sollten damit ein neues Jugendzentrum bauen, konnten sich aber nicht einigen, wie. Daraufhin forderte der jetzt 84-Jährige das Geld Anfang 2012 zurück. Reinhold versicherte aber, dass er die Jugendarbeit trotzdem fördern werde, nun will er 2,5 Millionen Euro dafür geben.

Zur Wahl hatten zwei Entwürfe zweier Warener Architekten gestanden. Die abgelehnte Variante war größer und mit rund 4,2 Millionen Euro deutlich teurer. JOO soll sich von der Plattdeutschen Variante von „Ja“ ableiten.

dpa